

Aufschlussreiche Berichte über die Obstproduktion vor den Toren von Berlin und Hamburg

Nahezu zeitgleich wurden die Entstehung, die Leistungen und Wandlungen von zwei traditionsreichen Obstbauzentren dokumentiert und veröffentlicht:

- Stefan Porsch: *Das Havelländische Obstanbaugebiet*
Entwicklung von Mitte der 50er Jahre bis 1990
- Wolfgang Kaiser: *Obstland im Norden*
Die Geschichte des Obsthandels im Alten Land

Es handelt sich zum einen um das Obstanbaugebiet im Alten Land vor den Toren von Hamburg und zum anderen um das Havelländische Obstanbaugebiet unweit von Berlin.

Beide Gebiete haben eine Tradition und spezielle Standortbedingungen. Das gilt ebenfalls für die jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die gravierend auf den Entwicklungsverlauf Einfluss genommen haben.

Die Verfasser haben erfreulicherweise die Leistungen des Berufstandes und die Lebensleistungen der aktiv beteiligten Personen durchgängig sichtbar werden lassen. Zahlreiche Zeitdokumente, statistische Angaben und Fotos werden dafür sehr anschaulich genutzt.

Im Weiteren wird insbesondere die Dokumentation von Stefan Porsch angesprochen.

PORSCH hat in komplexer Weise zeitlich geordnet die Ziele, Aufgaben, Probleme und Lösungswege für die Produktion und Reproduktion des Gebietes sachlogisch zusammengefasst. Es wird ohne Polemik sichtbar, welchen Einfluss die jeweiligen gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen hatten und immer wieder haben werden. Ohne Umschweife wird gezeigt, warum die zersplitterte Parzellenwirtschaft Anfang der 50er Jahre für das Gesamtgebiet und die einzelnen Produzenten sehr hinderlich war. Die Wege und Maßnahmen für die notwendigen Veränderungen werden fachbezogen geschildert.

Es wird hervorgehoben, wie wichtig die Zusammenarbeit in den Genossenschaften und darüber hinaus im Kooperationsverband (KOV) gewesen ist. Das Tempo der Veränderungen und die Leistungsstärke des Gesamtgebietes wurden durch die Gemeinschaftsarbeit wesentlich beeinflusst.

Es werden nicht nur die Leistungen von den Genossenschaften geschildert und gewürdigt. Die Bedeutung der wissenschaftlichen Begleitung, die vielfältigen staatlichen Unterstützungen sowie die Rolle der vor- und nachgelagerten Bereiche für die Urproduktion werden ebenfalls mit konkreten Beispielen angesprochen.

Als langjähriger Produktionsleiter und Sekretär des KOV „Havelobst“ berichtet PORSCH, wie sich über die gut organisierten horizontalen und vertikalen Kooperationsbeziehungen weit reichende Synergieeffekte für die Ökonomie und für

die veränderten Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsgärtner ergeben haben.

Mit dem Inhalt der Dokumentation werden im Rückblick unterschiedliche Erinnerungen und Fragen herausgefordert. Die Art und die Fragwürdigkeit werden ganz bestimmt vom jeweiligen Zeitgeist beeinflusst. Jene, die aktiv dabei gewesen sind, werden durch eigene Erlebnisse andere Wertungen als Außenstehende haben.

Seriöse und tendenzfreie Historiker bekommen mit der Dokumentation von PORSCH einen interessanten Fundus zur 40-jährigen Obstproduktion von 1949 bis 1989 im Anbaugebiet. Die Quellen sind ausgewiesen. Sie werden auch noch archiviert. Viele Zeitzeugen haben Stefan Porsch bei seiner Fleißarbeit sowohl konzeptionelle als auch inhaltliche Unterstützung gegeben. Insofern haben die Einblicke und Hintergrundschilderungen eine breite Basis.

Warum der Niedergang der Obstproduktion im Anbaugebiet der 90er Jahre nicht aufzuhalten war, wird nur kurz geschildert.

Insgesamt ist festzustellen: Stefan Porsch gibt mit Sachlichkeit einen Einblick in Ziele, Zusammenhänge, Probleme, Lösungen und Leistungen, wie sie unter den Bedingungen der DDR charakteristisch gewesen sind. Insofern ist die vorgelegte Dokumentation eine würdige Erinnerung und ein Beitrag zur 40-jährigen Agrargeschichte.

Bedauerlich ist, dass Stefan Porsch aus objektiven Gründen nicht wie Wolfgang Kaiser seinen Rückblick mit einem positiven Ausblick verbinden kann.

Der Bericht von Stefan Porsch kann bei der Druckerei Havelprint, 14542 Werder (Havel), Unter den Linden, bezogen werden.

Autor: Dipl. Gartenbauingenieur. Stefan Porsch, Isoldestraße 31, 14542 Werder (Havel)

Rezension: Prof. Dr. sc. E. Greulich, Eisenbahnstraße 129, 14542 Werder (Havel)